

In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **47 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

In eigener Sache

Erhöhter Mitgliederbeitrag bzw. Bezugspreis: 45 Franken

Teuerung

Wie wir alle wissen, ist die Lebenshaltung in den vergangenen Jahren ständig teurer geworden; vor allem auf dieses Jahr hat sich die Teuerung in ganz besonderem Maße ausgewirkt. Es sei nur an die mehrmalige Erhöhung der Hypothekarzinsen erinnert und in diesem Jahr an die nicht kleinliche Anhebung der Postgebühren. Nicht daß sie nicht gerechtfertigt wären: sie sind nämlich nicht in dem Maße teurer geworden, wie es sich gemäß der allgemeinen Preisentwicklung seit dem letzten Weltkrieg aufgedrängt hätte. (Daß die Güte der PTT-Leistungen jedoch nicht Schritt gehalten hat, steht auf einem andern Blatt; wir könnten ein paar hübsche Musterchen anfügen!)

Druckkosten

Gleichfalls sind die Druckkosten für unsere Zeitschrift gestiegen, erstens wegen der allgemeinen Preisentwicklung und zweitens wegen der Herausgabe in einer andern Druckerei. Wir mußten uns nämlich nach einer neuen Offizin umsehen, weil unsere bisherige Druckerei Huber in Altdorf ihren Betrieb leider aufgegeben hat. Wir möchten uns an dieser Stelle für die stets sehr gute Zusammenarbeit und die vorzügliche Qualität ihrer Arbeit ganz besonders bedanken.

Neuer Jahrespreis

Der bisherige Preis für unsere Leistung, die Herausgabe des «Sprachspiegels», war seit 1984 unverändert 36 Franken. Der Geschäftsführende Ausschuß als verantwortliches Organ

des Vorstandes mußte daher die Erhöhung des Betrages bereits für dieses Jahr auf 45 Franken beschließen – ein Mehr von 25 Prozent, was aber im Vergleich mit dem Aufschlag der Postgebühren um 60 Prozent (bisher 50, neu 80 Rappen) doch maßvoll zu nennen ist.

Verändertes Schriftbild

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Druckers haben wir eine andere Schrift gewählt und zudem die Zeilenbreite vergrößert. Außerdem ist der Kleindruckteil mit den Rubriktiteln versuchsweise zweispaltig geworden. Die bisherige Aufmachung ist aber weitgehend geblieben. Wir sind überzeugt, daß sich unsere Leser mit dem leicht geänderten Erscheinungsbild anfreunden können und der Preiserhöhung Verständnis entgegenbringen.

Zahlungsart

Bei dieser Gelegenheit möchten wir erneut darauf hinweisen, daß den im Inland wohnenden und direkt dem DSSV angeschlossenen Mitgliedern und ebenso den Beziehern ein offen verschickter, blauer, sogenannter ESR-Zahlschein zugehen wird, mit dem dann der Betrag der SKA überwiesen werden kann. Wem das nicht angenehm ist, der kann die Summe mit dem gewöhnlichen grünen Einzahlungsschein auf unser Postscheckkonto 80-390-3 einzahlen. Zahlen Sie also möglichst nicht mit Bankscheck. Wem stellvertretend jemand anders zahlt (Firma, Gönner u. a.), der möge dafür besorgt sein, daß sein Name genannt wird – was allerdings nur auf den grünen Scheinen möglich ist. Das erspart uns zeitraubende Umtriebe.

Ausländische Bezieher überweisen den Betrag über die Post mit einem Überweisungsschein auf unser Postscheckkonto 80-390-3 im Postscheckamt Zürich. Wer die Zahlung lieber über eine Bank vornimmt, der möge den Betrag um 5 Franken erhöhen, da uns sonst nur 40 Franken gutgeschrieben werden.

Unser Konto bei der Schweizerischen Kreditanstalt (SKA) in 8021 Zürich hat die Nummer 0858-125012-80. Als Empfänger ist der Deutschschweizerische Sprachverein (DSSV), Luzern, zu nennen.

Dank im voraus

Wir danken jetzt schon all denen, die uns die nötigen Mittel mit ihrem Gang zum Postamt oder dem Auftrag an das Scheckamt bald zukommen lassen. Wenn dabei hier und dort noch etwas aufgerundet wird, dann ist den Geborn der besondere Dank gewiß.

Wer mit dem Zahlen bis zum Herbst zuwartet, verursacht uns Unkosten. Wir mußten im vergangenen Spätjahr rund 120 Säumige zum erstenmal mahnen; beim zweitenmal waren es noch die Hälfte, beim drittenmal nochmals die Hälfte. Eine vierte, persönlich geschriebene Mahnung erbrachte abermals die Hälfte, so daß schließlich noch fünfzehn hartgesotene «Zechpreller» übrigblieben – darunter Leute mit Rang und Namen!

–, die wir nun ausgeschlossen haben. Wenn wir vom übermäßigen Aufwand absehen, sind wir um gut 600 Franken geschädigt worden.

Dank im nachhinein

An dieser Stelle sei aber auch den vielen gedankt, die im abgelaufenen Jahr wieder großzügig aufgerundet haben. Sie haben gewissermaßen für diese Schuldner gezahlt und uns darüber hinaus über die Runden geholfen.

Schriftleitung

Herr Dr. Eugen Teucher, der bei Erscheinen dieses Heftes seinen 81. Geburtstag bereits überschritten hat, zieht sich aus Alters- und Gesundheitsgründen aus der Schriftleitung zurück, in die er im Winter 1971/72 eingetreten ist. Er hat den «Sprachspiegel» von der literarischen Seite her geprägt. In diese Zeit fiel auch die Erweiterung des «Briefkastens» auf zwei Seiten, also der Rubrik, die wegen der gemeinverständlichen und klaren Antworten auf mitunter knifflige, nicht leicht nachschlagbare Fragen von der Leserschaft sehr geschätzt wird.

Die Kollegen der Schriftleitung wie auch der Geschäftsführende Ausschuß des Sprachvereins danken Herrn Teucher für seine langjährige Arbeit an unserer Zeitschrift und wünschen ihm einen geruhsamen, erträglichen Lebensabend. ck.

Die «unentbehrlichen» Fremdwörter

Wie verständlich doch die deutschen Ausdrücke wären...

Es gilt, den Zusammenhang zwischen X und Y zu *thematisieren*; klarer wäre: darzustellen, zu erläutern. Die Ein-

nahmen stiegen *signifikant*; aha, deutlich. Verhandlungen mit den *involvierten* Eigentümern; gemeint: beteiligten oder betroffenen. Dieses Bild wird positiv *assoziiert*; günstig aufgenommen, zustimmend bewertet. Das